



ANWURF

Heft 12

2025/2026



**PREMIERE IN DER ANHALT-ARENA:
DRHV EMPFÄNGT ERSTMALS KREFELD**

**GROSSE MORAL TROTZ
MINI-KADER: DRHV SIEGT
IN FERNDORF**

DRHV-DAMEN

Doppelspielwochenende
enden ohne Punkte

NACHWUCHS

Spielberichte aus unserem
Nachwuchsbereich

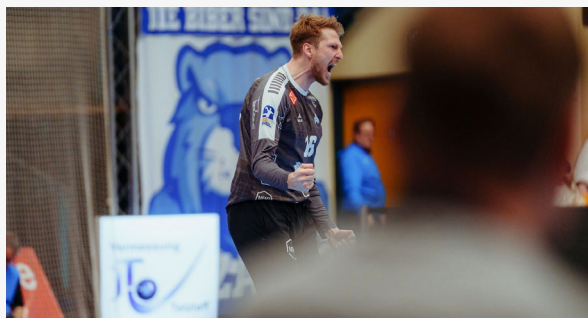
JUGENDBUNDESLIGA

Souveräner Auswärtssieg in
Schwerin

PREMIERE IN DER ANHALT-ARENA: DRHV EMPFÄNGT ERSTMALS KREFELD

Zum ersten Mal überhaupt empfängt der Dessau-Roßlauer HV die HSG Krefeld Niederrhein zu einem Pflichtspiel in der Anhalt-Arena. Zwar spielten die Gäste bereits einmal in der 2. Handball-Bundesliga – in der Saison 2019/20 – damals waren die Biber nach seinem Abstieg jedoch in der 3. Liga gefordert. Ein Jahr später kam es ebenfalls nicht zum Aufeinandertreffen. Die Krefelder hatten als Tabellenletzter keine Lizenzunterlagen zum Meldetermin eingereicht. Da die Saison jedoch erst nach Ablauf der Abgabefrist coronabedingt vorzeitig beendet wurde, musste man den Abstieg in die 3. Liga hinnehmen. Gleichzeitig feierten die Biber den direkten Wiederaufstieg. Damit kommt es nun erstmals zum direkten Duell beider Vereine in der Anhalt-Arena. Geleitet wird die Partie des 24. Spieltags am Sonntag um 17:00 Uhr von den beiden Unparteiischen Dustin Seidler und Denis Seidler.

Schwer haben es von Jahr zu Jahr die Aufsteiger aus der 3. Liga in die 2. Handball-Bundesliga. So auch in dieser Saison. Schlusslicht HC Oppenweiler/Backnang hat nach 23 Spieltagen lediglich zwei Punkte gesammelt und hat kaum noch Chancen auf den Klassenerhalt. Zuletzt unterlagen die Baden-Württemberger zu Hause dem TSV Bayer Dormagen deutlich mit 31:49 und haben mittlerweile zwölf Punkte Rückstand auf das rettende Ufer.



Philip Ambrosius überzeugte in den letzten beiden Spielen mit starken Werten: insgesamt 38 Paraden bei einer Quote von 40 %. | Foto: Christoph Pabel

Aktuell in Schlagdistanz zu Rang 16 – der derzeit von TuSEM Essen belegt wird – befindet sich auf Platz 17 der nächste Heimspielgegner der Biber, die HSG Krefeld Niederrhein. Die Krefelder konnten ihre letzten beiden Spiele gewinnen und dürfen damit wieder vom Klassenerhalt träumen. Gleichzeitig wissen sie aber

auch, dass dafür weiterhin regelmäßig Punkte nötig sind – insbesondere auch auswärts. In dieser Saison holte die HSG bislang lediglich drei Punkte in fremden Hallen – allesamt durch Unentschieden. Einen Auswärtssieg konnte das Team bislang noch nicht feiern.

Erfolgreichster Torschütze der Krefelder ist Falk Kolodziej mit 91 Treffern. Dahinter folgen Rückraumspieler Lucas Schneider mit 87 Toren sowie Jörn Persson mit 86 Treffern. Persson trug von Januar 2020 bis Juni 2021 das Trikot des Dessau-Roßlauer HV, wechselte anschließend zum TuS Ferndorf und läuft seit der Saison 2023/24 für das Team aus der Metropolregion Rhein-Ruhr auf.

Zuletzt machte neben Falk Kolodziej auch ein weiterer Spieler auf sich aufmerksam: Marvin Kix, der in der Winterpause vom 1. VfL Potsdam zur HSG Krefeld Niederrhein wechselte. Bei den beiden jüngsten Heimsiegen steuerte er sieben beziehungsweise zehn Treffer bei. Damit verfügt die HSG aktuell über zwei sehr torgefährliche Spielmacher im Rückraumzentrum. „An den Ergebnissen sieht man, dass Krefeld aktuell im Flow ist. Die Verpflichtung von Marvin Kix hat sie nochmal beflügelt. Zusammen mit Kolodziej gestaltet er einen Großteil des Krefelder Spiels und beide übernehmen die Verantwortung im Spielaufbau“, so DRHV-Chefcoach Vanja Radić über den nächsten Heimspielgegner seines Teams.

Biber wollen gegen Krefeld nachlegen

Die Biber gehen mit viel Selbstvertrauen in die Partie. Zuletzt hatte man in Ferndorf einen verdienten 29:27-Auswärtssieg feiern können und das trotz weiterhin angespannter Personalsituation. Nur neun Feldspieler standen auf dem Spielbericht. In Hinblick auf die Partie am Sonntag gegen Krefeld, hofft man nun das sich diese etwas entspannt. Fest steht bereits, dass ein bis zwei A-Jugendliche am Sonntagnachmittag den Kader auffüllen werden.

Generell wird die Aufgabe ähnlich schwierig wie zuletzt gegen TuS Ferndorf, da man erneut auf einen Gegner trifft, der aktuell im Aufwind ist – und das bei weiterhin angespannter Personalsituation. „Die Stimmung im Team ist gut. Für uns war es sehr wichtig, nach den drei Niederlagen in Folge gegen Ferndorf zu gewinnen. Dort hat die Mannschaft Charakter gezeigt, ihr Spiel durchgezogen und immer weiter gekämpft. So wollen wir auch am Sonntag in die Partie gegen die HSG Krefeld Niederrhein gehen – wissend, dass das keine einfache Aufgabe wird. Natürlich ist es schwer, die Ausfälle zu kompensieren, aber wir tun als Gemeinschaft alles dafür, das hinzubekommen, um erfolgreich zu spielen“, so Radić.

■ GROSSE MORAL TROTZ MINI-KADER: DRHV SIEGT IN FERNDORF

Nur elf Spieler standen beim Auswärtsspiel der Biber im Kader – nicht gerade die besten Voraussetzungen, um nach drei Niederlagen in Folge wieder in die Erfolgsspur zurückzufinden. Zumal die Gastgeber vom TuS Ferndorf ihre bisherigen Spiele im Jahr 2026 allesamt gewinnen konnten. Doch der DRHV zeigte über 60 Minuten eine disziplinierte und couragierte Leistung und nahm beide Punkte mit aus dem Kreuztal. Zur Pause führten die Biber mit drei Toren, mussten im zweiten Durchgang zwischenzeitlich sogar einen Drei-Tore-Rückstand hinnehmen, drehten die Partie jedoch erneut und konnten am Ende einen 29:27-Erfolg bejubeln. Bester Torschütze beim DRHV war Fritz-Leon Haake mit sieben Treffern.

Wie heißt es im Fußball so schön: „Elf Freunde müsst ihr sein.“ Eine Redewendung, die beim Dessau-Roßlauer HV vor dem Gastspiel beim TuS Ferndorf bereits bei der Abreise am Freitagmittag zum Motto wurde. Denn weiterhin musste Cheftrainer Vanja Radić auf mehrere Spieler verzichten: Yannick Danneberg, Luka Baumgart, Tim Hertzfeld und Niklas Döbbel fehlten ebenso wie kurzfristig auch David Mišovych, der sich im Abschlusstraining verletzte. Die Biber erwischten den besseren Start in die Partie. Carl-Phillip Haake traf in der dritten Spielminute zur 3:0-Führung für den



Carl-Phillip Haake, der unter der Woche krankheitsbedingt kürzertreten musste, steuerte vier Tore zum Auswärtssieg gegen Ferndorf bei. | Foto: Heiko Burbach

DRHV. Doch bereits drei Minuten später glich Sören Servos für den TuS Ferndorf zum 3:3 aus. Auch die erste kritische Phase in Unterzahl überstanden die Biber gut, weil man im Angriff konzentrierter als zuletzt gegen Ludwigshafen agierte und defensiv stabil stand. In der elften Minute stellte Marcel Nowak auf 7:4.

Und es lief zunächst weiter rund: Yannick-Marcos Pust erhöhte auf 9:5 – direkt vor den Augen der rund 25 mitgereisten DRHV-Anhänger. Die Biber waren vor allem darauf bedacht, das Tempo zu kontrollieren und den Ferndorfer Angreifern in der Defensive möglichst wenig Raum zu geben. Der Lohn: Mitte der ersten Halbzeit baute erneut Pust den Vorsprung auf fünf Tore aus. Während es für die Gastgeber eine eher rabenschwarze erste Halbzeit war, präsentierten sich die Biber zielstrebig: wenige Fehler, viel Ruhe im Angriffsspiel sowie eine konzentrierte Abwehrarbeit – unterstützt von mehreren wichtigen Paraden von Torhüter Philip Ambrosius. Fünf Minuten vor der Pause bot sich sogar die Chance, auf sieben Tore davonzuziehen, doch diese blieb ungenutzt. Stattdessen kamen die Gastgeber noch einmal auf und verkürzten zwei Minuten vor dem Halbzeitpfeiff auf 12:14. Dennoch ging es mit einer verdienten 15:12-Führung für die Biber in die Kabine.

Entscheidung fällt in der Schlussminute

Die zweite Halbzeit begann aus Sicht der Biber etwas hektisch. Zwar stand die Defensive weiterhin stabil, doch im Angriff ging der Flow aus den ersten 25 Minuten zunächst verloren. Der TuS Ferndorf nutzte diese Phase und glich in der 36. Minute zum 15:15 aus – der DRHV war bis dahin noch ohne Treffer im zweiten Durchgang. Erst in der 37. Minute erlöste Fynn Gonschor sein Team mit dem Treffer zur 16:15 Führung.

In der Folge entwickelte sich ein offener Schlagabtausch: Die Biber legten vor, Ferndorf glich aus. Das ganze Spielchen ging bis zur 45. Minute, ehe Sören Servos zur 21:20-Führung für den TuS traf – die erste Führung der Gastgeber in dieser Partie überhaupt. Kurz darauf bauten sie ihren Vorsprung sogar auf zwei Tore aus. DRHV-Cheftrainer Vanja Radić reagierte mit seiner zweiten Auszeit, um sein Team auf die letzten 15 Minuten einzuschwören. Fritz-Leon Haake verkürzte in der 49. Minute wieder auf ein Tor, ehe Marcel Nowak in der 51. Minute zum 23:23 ausglich. Die Chance zur erneuten Führung war da, doch ein technischer Fehler im Angriff sowie eine anschließende Unterzahl verhinderten zunächst den nächsten Schritt. Ferndorf nutzte die Gelegenheit, um sich kurzzeitig wieder abzusetzen. Doch der DRHV blieb in Schlagdistanz: Mika Schüler glich per Siebenmeter aus. Kurz darauf fing Torhüter Philip Ambrosius einen Ferndorfer Wurf direkt und traf anschließend ins leere Tor – nur wenige Sekunden später gelang Fritz-Leon Haake das gleiche Kunststück. Plötzlich führten die Biber drei Minuten vor dem Ende mit 27:25. Ferndorf blieb jedoch dran und glich 90 Sekunden vor der Schluss sirene zum 27:27 aus. Ein Herzschlagfinale bahnte sich an. Yannick-Marcos Pust brachte den DRHV eine Minute vor dem Ende wieder mit 28:27 in Führung. Der TuS nahm seine letzte Auszeit, noch 34 Sekunden waren zu spielen. Ferndorf griff anschließend mit dem siebten Feldspieler an, leistete sich jedoch einen technischen Fehler.

Damit bot sich dem DRHV die Chance zur Entscheidung. Auch Vanja Radić nahm seine letzte Auszeit, um sein Team auf die verbleibenden 17 Sekunden einzustellen – mit Erfolg. Marcel Nowak tankte sich durch und traf zum viel umjubelten 29:27-Siegtreffer.

■ DOPPELSPIELWOCHELENDE OHNE PUNKTE FÜR DRHV-FRAUEN



Ein Wochenende, das richtungsweisend sein sollte, endet für die Frauen des DRHV 06 mit zwei Niederlagen. Sowohl gegen den MSV Dresden als auch beim HV Chemnitz ließ man wichtige Punkte liegen – und verpasst damit die Chance, im Kampf um den Klassenerhalt Boden gutzumachen.

Samstag: Dresden ist abgezockter

Der DRHV erwischte einen Traumstart. Nach knapp neun Minuten stand es 4:1 – konzentrierte Abwehrarbeit und mutige Abschlüsse sorgten für eine frühe Führung. Doch wie schon im Hinspiel kippte das Momentum. Überhastete Würfe führten zu einfachen Gegenstoßstoren der Dresdnerinnen, der Vorsprung schmolz dahin.

Defensive Abstimmungsprobleme konnten zwar schnell behoben werden, sodass Dresden nicht mehr zu leichten Treffern kam, dennoch entwickelte sich bis zur Pause ein intensiver Schlagabtausch. Mit einem 9:9 ging es in die Kabine – alles war angerichtet für eine spannende zweite Halbzeit. Auch nach dem Seitenwechsel blieb es eng. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe, und obwohl der MSV als Aufsteiger personell stark aufgerüstet hat, hielt der DRHV kämpferisch dagegen. Das geplante Tempospiel ließ sich jedoch nicht konstant umsetzen. Nach 37 Minuten setzte sich Dresden erstmals auf zwei Tore ab (11:13). Hinzu kamen technische Fehler und mehrere Zeitstrafen, die eine Wende verhinderten. Dresden nutzte die Überzahlsituationen konsequent und entschied die Partie mit 22:19 für sich.

Sonntag: Großer Kampf – doch Chemnitz nutzt die Schlüsselphasen

Mit diesem klaren Ziel reiste der DRHV am Sonntag nach Chemnitz. Die Bedeutung der Partie spiegelte sich in der Intensität wider. Allerdings verschliefen die Dessauerinnen den Start komplett.

Zur Halbzeit lag Dessau dennoch nur knapp mit 8:10 zurück – in Schlagdistanz. Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Partie offen. Mehrfach kämpfte sich der DRHV auf ein Tor heran, unter anderem beim 15:16 (40. Minute) und 18:19 (46. Minute). In diesen Phasen fehlte jedoch die letzte Konsequenz, um das Spiel komplett zu drehen.

Chemnitz zeigte sich in den entscheidenden Momenten effektiver. Während der DRHV immer wieder durch Zeitstrafen (insgesamt sieben) aus dem Rhythmus geriet.

Am Ende stand eine 24:29-Niederlage auf der Anzeigetafel – ein Ergebnis, das deutlicher wirkt, als es der Spielverlauf lange vermuten ließ.

DYN

DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE. GROSSER SPORT.

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

JETZT BUCHEN



ANZEIGE



DYN

DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE. GROSSE SPORT

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.



NEWS



C-JUGEND VERLIERT NACH TOLLEM KAMPF

Mit unserem gewohnt kleinen und jungen Kader nahmen wir am Sonntag den Kampf im MHV-Pokal gegen den USV Halle an. Der Gegner ist aus zahlreichen Partien in den letzten Jahren bekannt. So gab es auch keine lange Abtastphase und das Spiel startete gleich voll durch. Wir versuchen über unsere gewohnte starke linke Seite und die Mitte zu Erfolgen zu kommen, Halle suchte konsequent die körperliche Überlegenheit auf unserer rechten Abwehrseite.

Die Anfangsphase konnten wir ausgeglichen gestalten und so führten wir nach fünf Minuten mit 4:3. Mit zunehmender Spieldauer gelang es Halle aber die Oberhand zu gewinnen und sich Stück für Stück abzusetzen. Die Dessauer Jungs probierten im Angriff vieles aus, aber nicht immer mit dem gewünschten Erfolg. Häufig endeten die stark herausgespielten Angriffe im letzten Moment doch noch in der gegnerischen Verteidigung und das Spiel wurde mit Freiwurf fortgesetzt. Das stärkt das Selbstbewusstsein der Hallenser und sorgte bei uns für den gegenteiligen Effekt. Halle nutzte Mitte der ersten Hälfte eine Druckphase und setzte sich mit bis zu sechs Toren ab. Eine Hypothek die wir nicht aufholen konnten.

Die zweite Hälfte wurde beim Stand von 17:24 angepfiffen und das Spiel verlor ein Stück weit an Qualität. Halle setzte vermehrt auf 1:1 Situationen und weniger Kooperation. Dies konnten wir zu selten verhindern und die Gäste setzten sich auf elf Tore ab. Für den DRHV 06 ging es nun darum gegen einen starken Gegner die Trainingsinhalte weiter umzusetzen und sich im Angriff auch auszuprobieren. Dies wurde phasenweise gut umgesetzt. Am Ende schwinden aber Kraft und Konzentration und der DRHV verliert mit 30:42 in der Anhalt-Arena.



STARKES TEMPOSPIEL – ABER SIEBEN-METERQUOTE VERHINDERT SENSATION

Nach dem Sieg in der B-Jugendbundesliga in Schwerin trafen unsere B-Jugendlichen am Sonntag auf den 2008er Jahrgang der Leipziger. Allen war vorher klar, dass dies eines der schwersten Spiele in der Saison ist. Das Hinspiel verlor man klar mit über 20 Toren in Leipzig.

Zahlreiche Fans unterstützten die Jungs bei diesem schweren Vorhaben. Alle Zuschauer sahen die großen Entwicklungsschritte gegenüber dem Hinspiel und die Jungs kämpften tapfer gegen die Leipziger Jungs die das Spiel vielleicht ein wenig zu leichtnahmen. Als der DRHV nach über fünf Minuten mit 3:2 führte nahmen die Leipziger ihre erste Auszeit. Es änderte sich aber erstmal wenig am Spielablauf. Unsere Jungs versuchten trotz körperlicher Unterlegenheit die Zweikämpfe offensiv zu führen und den Gegner zu technischen Fehlern zu zwingen. Nach 24 Minuten waren die Dessau-Roßlauer auf zwei Tore am haushohen Favoriten dran und der Gedanke hier etwas zählbares mitzunehmen wurde immer deutlicher. Einige Angriffe später ging es mit 15:18 in die Pause, wobei die Leipziger einen sehenswerten direkten Freiwurftreffer nach dem Halbzeitpfeiff hatten.

Wer nun aber dachte, dass die junge Truppe aus der Handball-Doppelstadt nun den Kopf hängen ließ lag falsch. Immer wieder wurden die Einläufer und Kreisspieler stark in Szene gesetzt. So verlief das Spiel in den ersten Minuten weiter ausgeglichen. Erst zur Mitte der zweiten Hälfte setzten sich die Gäste deutlicher mit acht Toren ab. Aber die Jungs können kämpfen und bleiben ihrem Spielstil treu. Jeder Anwurf wurde mit Tempo ausgeführt, jeder Spieler attackierte die Lücken und zog mit Überzeugung aufs Tor. Leider verhinderte die schwache Ausbeute von der 7-Meter-Linie leider zählbares. Und so können wir uns gegen die starken Leipziger zwar immer wieder auf drei Tore herankämpfen, verlieren aber am Ende 35:40.

JUGENDBUNDESLIGA (B-JUGEND)



SOUVERÄNER SIEG IN SCHWERIN

Am Samstag wartete die schwere Auswärtshürde in Schwerin auf unsere B-Jugend. Die Ergebnisse aus der Vorrunde und der Pokalrunde zeigen, dass in dieser Liga jeder jeden schlagen kann. Mit nur zehn Feldspielern wollte der DRHV 06 beide Punkte aus Schwerin entführen. Hochkonzentriert ging es in die Partie und die Jungs waren bemüht schon früh die Weichen auf Sieg zu stellen. Mit Mut und Tempo ging es auf die Lücken, auch wenn es hier häufig nur mit Freiwürfen weiterging. Die mitgereisten Fans sahen in der ersten Halbzeit kein hochklassiges Bundesligaspiel von beiden Mannschaften. Bis Mitte der ersten Hälfte war das Spiel ausgewogen und die Jungs vom DRHV 06 ließen immer wieder Tore über den Kreis zu. Mit einer 19:16-Führung ging es in die verdiente Pause.

Die Trainer nutzten die Halbzeitansprache, um die notwendigen Korrekturen vorzunehmen, dennoch gelang es den Schwerinern den Rückstand erstmal aufzuholen und in der 40. Minute auf 23:24 zu verkürzen. Im Angriff fanden die Jungs nun wieder mehr Lücken und konnten sich insbesondere über die Mitte nun durchsetzen. Ein 10:3-Lauf nutzen die Handballer des DRHV 06 nun um sich vorentscheidend abzusetzen. Knapp acht Minuten vor dem Ende führte die Dessauer mit 34:27 und überzeugten durch ihre aggressive Abwehr.

Am Ende gewinnt der DRHV 06 in der Jugendbundesliga mit 42:33 in Schwerin und weist einmal mehr die Qualität im B-Jugend Jahrgang nach. Auf Grund der Ergebnisse der anderen Vereine ist der Traum vom Final 4 noch nicht ganz ausgeträumt. Auch wenn Weihnachten und Ostern auf einen Tag fallen müssen, werden die Jungs alles dafür tun, um die letzten beiden Spiele erfolgreich zu gestalten und vielleicht doch nicht die Pokalrunde als Erster abzuschließen.

SPIELDATEN

Mecklenburger Stiere Schwerin vs. DRHV 06 33:42 (16:19)

DRHV 06: Ben Franz (TW), Enders, Fernando (TW), Mattes Schneider (TW) – Richard Bruno Griebshammer (14), Michel Hannig (12/1), Mika Yanouk Juretzek (4), Erik Schöne (4), Jan-Ole Trallo (4), Alexander Lehmann (2/1), Theodor Durban (1), Moritz Landeck (1) Oskar Thorben Heimberg, Luca Bösenner, Bennet Thieme

Schiedsrichter: Kai Michaelсен / Kay Alexander Wenzel

Zeitstrafen: 8:10 Minuten

Siebenmeter: Mecklenburger Stiere Schwerin 7/8 – DRHV 06 2/4

DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
8	RL	Julius	Drachau	01.03.2004	GER						
11	RM	Sebastian	Bialas	04.02.2005	GER						
13	KM	Valentin	Neagu	03.01.2001	GER						
14	RL	Jakub	Powarzyński	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišovych	03.11.2002	SVK						
23	RM	Mika	Schüler	23.08.2002	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
69	RR	Niklas	Döbbel	06.02.2005	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						

HSG KREFELD NIEDERRHEIN



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Finn	Rüspeler								
12	TW	Pau Guitart	Alguacil								
72	TW	Anel	Durmic								
24	LA	Cedric	Marquardt								
26	LA	Nick	Braun								
20	RL	Lukas	Siegler								
34	RL	Jörn	Persson								
97	RL	Matija	Mircic								
5	RM	Falk	Kolodziej								
7	RM	Marvin	Kix								
8	RM	Christopher	Klasmann								
63	RM	Julius	Rose								
3	RR	Robert	Krass								
11	RR	Lucas	Schneider								
23	RA	Mike	Schulz								
25	RA	Niklas	Michalski								
33	KM	Lars	Jagieniak								
55	KM	Niklas	Ingenpaß								

SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

31.08.25 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau		33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
06.09.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		25 : 24		1. VfL Potsdam
13.09.25 / 18:00	HSC 2000 Coburg		30 : 34		Dessau-Roßlauer HV 06
17.09.25 / 19:30	Eulen Ludwigshafen		26 : 36		Dessau-Roßlauer HV 06
21.09.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		22 : 37		HSG Nordhorn-Lingen
05.10.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		27 : 20		TuS Ferndorf
12.10.25 / 17:00	HSG Krefeld Niederrhein		32 : 35		Dessau-Roßlauer HV 06
17.10.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		35 : 29		TuS N-Lübbecke
24.10.25 / 19:00	TuSEM Essen		29 : 26		Dessau-Roßlauer HV 06
08.11.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 28		HC Oppenweiler/Backnang
16.11.25 / 17:00	TV 05/07 Hüttenberg		28 : 28		Dessau-Roßlauer HV 06
24.11.25 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 29		VfL Eintracht Hagen
30.11.25 / 17:00	TV Großwallstadt		29 : 34		Dessau-Roßlauer HV 06
07.12.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		41 : 36		TSV Bayer Dormagen
12.12.25 / 19:30	SG BBM Bietigheim		33 : 25		Dessau-Roßlauer HV 06
21.12.25 / 17:00	HBW Balingen-Weilstetten		36 : 30		Dessau-Roßlauer HV 06
26.12.25 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 42		HC Elbflorenz Dresden
08.02.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		34 : 29		VfL Lübeck-Schwartau
13.02.26 / 19:00	1. VfL Potsdam		33 : 33		Dessau-Roßlauer HV 06
22.02.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		29 : 36		HSC 2000 Coburg
25.02.26 / 20:00	HSG Nordhorn-Lingen		34 : 30		Dessau-Roßlauer HV 06
28.02.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		27 : 30		Eulen Ludwigshafen
07.03.26 / 18:00	TuS Ferndorf		27 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
15.03.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSG Krefeld Niederrhein
27.03.26 / 19:30	TuS N-Lübbecke		:		Dessau-Roßlauer HV 06
02.04.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuSEM Essen
11.04.26 / 18:00	HC Oppenweiler/Backnang		:		Dessau-Roßlauer HV 06
17.04.26 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV 05/07 Hüttenberg
24.04.26 / 19:30	VfL Eintracht Hagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
03.05.26 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV Großwallstadt
09.05.26 / 18:00	TSV Bayer Dormagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
22.05.26 / 20:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		SG BBM Bietigheim
29.05.26 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HBW Balingen-Weilstetten
06.06.26 / 18:00	HC Elbflorenz Dresden		:		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	SG BBM Bietigheim	23	18	2	3	+80	38:8
2	HBW Balingen-Weilstetten	23	18	0	5	+110	36:10
3	HC Elbflorenz Dresden	23	16	2	5	+74	34:12
4	1. VfL Potsdam	23	15	2	6	+37	32:14
5	HSG Nordhorn-Lingen	23	14	2	7	+17	30:16
6	VfL Eintracht Hagen	22	14	1	7	+39	29:15
7	Dessau-Roßlauer HV	23	12	2	9	+2	26:20
8	HSC 2000 Coburg	23	11	2	10	+24	24:22
9	TV 05/07 Hüttenberg	23	10	3	10	+7	23:23
10	VfL Lübeck-Schwartau	23	10	3	10	-3	23:23
11	TuS N-Lübbecke	23	8	5	10	-16	21:25
12	Eulen Ludwigshafen	23	8	2	13	-47	18:28
13	TuS Ferndorf	22	7	3	12	-5	17:27
14	TSV Bayer Dormagen	23	7	3	13	+3	17:29
15	TV Großwallstadt	23	7	2	14	-32	16:30
16	TuSEM Essen	23	6	2	15	-67	14:32
17	HSG Krefeld Niederrhein	23	4	4	15	-70	12:34
18	HC Oppenweiler/Backnang	23	0	2	21	-153	2:44

Stand: 13.03.26, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner

Dessau
Roßlau
Stadtmarketing

STÄDTISCHES
KLINIKUM
DESSAU

LuckyFitness.de®

i:TECS
EVENT PRODUCTION

CRAN

SELECT

ticketmaster®

UR-KROSTITZER
FEINERBES PILSENER

NCC
SYSTEMS

INDOOR
TRENDS.DE

Top-Partner

S&S

DB

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

INFRA-TEC
ENERGY
GMBH

RUMMERT & THEUMER
Logistic Group Dessau

BRÖTJE
HEIZUNG

octapharma®
Dessau

BRUNING
Maschinenbau und Montageleistungen GmbH

GEBSEL
Ford

THYROLF&UHLE

DIRINGER & SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE
www.dus.de

WWW.VERMESSUNG-TETZLAFF.DE
TJ

Business-Partner

möll
Tradition verpflichtet

Schröter GmbH
PUMPENTECHNIK

Nüßling
... mehr als Beschläge

KHD HUMBOLDT
WEDAG
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau

Gut beraten. Fair versichert.
ÖSA
Versicherungen
Servicebüro Steffen Reinsch
Schloßstr. 9 06844 Dessau-Roßlau

SOLAR
VATTENFALL
HEIKO WEISS

KÖNIG

Leistungen, die man nicht sehen, aber spüren!
FRANKE, BAEHR & RITTER
Hofenstraße 5
06842 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 871210

Allianz
Geschäftsstelle Dessau

dm

ELEKTRO
SCHULZE
GMBH

ETB
BAUUNTERNEHMEN
Erd- und Tiefbau, Kanalarbeit, Betonarbeiten, Kleinfeldbau, Pflasterarbeiten

Domino's
Pizza

ram
Regio
Anlagenmontagen GmbH

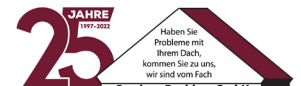
MAFA
Industrieservice
GmbH

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU

BECKER
Sicherheitstechnik
GmbH

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner





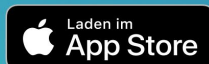
START7

WERDE ZUM HANDBALL FANTASY MANAGER

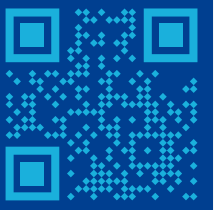
DEINE STARS! DEIN TEAM! DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Norman Gunkel
Björn Reinhardt
DRHV 06